

Der besondere Chor

Die trauen sich was – Jugendkantorei Meldorf

Die St. Johannes Kirche in Meldorf an der Nordsee nennen die Einheimischen liebevoll ihren «Dom». Seit drei Jahren ist Anne Michael Kantorin im «Meldorfer Dom» und leitet vier Chöre, darunter auch die Jugendkantorei. Sie besteht momentan aus 15 Sängerinnen zwischen 13 und 19 Jahren. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten beteiligt sich die Jugendkantorei jedes Jahr am «Quempas-Singen», das traditionell am ersten Weihnachtstag vor rund 600 BesucherInnen stattfindet. Die musikalische Bandbreite wird beim jährlichen Benefizkonzert des Lions Club Dithmarschen unter Beweis gestellt, wo die Jugendkantorei von Bachkantaten bis Bob Chilcott verschiedene Genres präsentiert.

Beim aktuellen Projekt werden die Sängerinnen am 20. November live den Stummfilm «Der müde Tod» von Fritz Lang aus dem Jahr 1921 vertonen. Er erzählt die tragische Geschichte einer jungen Frau, die den Ehemann vom Tod zurückfordert. Einige Stücke hat Anne Michael extra für das Projekt komponiert, es kommen jedoch auch Volkslieder, Sprechteile, Ausschnitte aus Simon & Garfunkel-Songs und Improvisationen zum Einsatz. Verwoben werden die Stimmen mit Schlagzeug, Violine und Cello sowie Live-Elektronik. Anne Michael hat bereits im Kirchenmusikstudium in Lübeck Erfahrungen mit der Vertonung von Stummfilmen gesammelt: «Der Film schafft einen emotionalen Zugang. Dadurch sind die Hürden zur Improvisation



niedriger.» Sie ist begeistert mit welcher Offenheit die Mädchen der modernen Musik und dem ungewöhnlichen Konzept begegnen.

Viele der Sängerinnen haben bereits im Kinderchor der Gemeinde ihre ersten Gesangserfahrungen gesammelt und singen nun seit vielen Jahren in der Jugendkantorei. Sie verlassen Meldorf meist nach der Schule, einige sind jedoch bereits parallel in der Kantorei oder dem Domchor aktiv. Langfristig möchte Anne Michael auch wieder Jungs in die Jugendkantorei aufnehmen. Da die Sängerinnen der Jugendkantorei aktuell fast alle das Gymnasium besuchen, sollen die Chöre durch Zusammenarbeit mit den Schulen auch für andere Milieus offener werden, denn «jedes Kind kann und darf singen».

Anne Michael ist froh, dass sie in Meldorf gelandet ist: «Ein kleiner Ort hat viele Vorteile. Die Wege sind kurz, man kennt sich und es gibt ein großes Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinde.» Beste Voraussetzungen also für die großen Pläne im kleinen «Dom».

www.kirchenmusikverein-meldorf.de

Schreiben Sie uns!

Haben Sie auch ein ungewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt oder sollte Ihr Chor aus einem anderen Grund hier auftauchen?

Schreiben Sie an: *Chorzeit* Redaktion, Deutscher Chorverband, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin oder an redaktion@chorzeit.de